

ganze christliche Nachbarschaft werde auf der Stelle den Katzenjammer bekommen.

Zu Hause sagte ich natürlich von meinen Hornversuchen kein Wort. Ich wollte, meinte ich, zur Entschuldigung meines Heimlichthuns, gegen mich selbst, meinen Leuten eine heimliche Freude machen. Im Sommer bewohnten wir vor dem Thore ein Gartenhaus. Konnte ich mich auf meinem Instrumente ordentlich hören lassen, dann wollte ich schon einen Begleiter ausfindig machen, und dann sollte Lina und Gutschen wohl Freude haben, wenn ich ihnen, bei stillen Abenden, im Freien ihre Leibstückchen vorblies.

Hier nehme ich mir die Freiheit, einen Abschnitt in der Mittheilung meiner Lebensgeschichte zu machen; den zweiten Theil, denke ich, in kurzem liefern zu können.

Begegnet Dir, freundlicher Leser, bis dahin ein junger, schuldloser und mit der Welt so unerfahrener Mensch, als ich es in dieser Periode meines Lebens war, so nimm Dich seiner wohlwollend an; suche sein Vertrauen Dir zu gewinnen, und halte ihn, daß er nicht strauchle. Die schönsten Blüten unserer jungen Männerwelt werden oft taub, d. h. sie bringen keine Früchte, weil wir sie nicht pflegen. Eltern, deren Söhne das Vaterhaus verlassen, können keinen dringenden Wunsch haben, als daß der Himmel diesen gute Menschen, wohlmeinende, beratende Freunde auf den langen Lebensweg mitgeben möge. Die besten Schutzgeister dieser Art sind sittliche Frauen und Mädchen. Mir wurden es Lina und Gutschen.

H. Cl a u r e n.

### Französische gelehrte Eifersucht.

Ein englisches literarisches Blatt sagt: Nie war die französische Regierung eifersüchtiger auf Englands Staatsmacht, als es die Mitglieder des französischen königl. Instituts jetzt auf die Fortschritte der Engländer in Künsten und Wissenschaften sind. Ein Beweis davon kam in einer der neuesten Sitzungen des Instituts vor, bei welcher Einsender gegenwärtig war. Ein Officier von den Schiff-Ingenieuren, Namens Dupin, hatte sich Zugang zu den englischen Schiffswerften und Laboratorien, so wie zu den großen Manufakturen einzelner Privatleute zu verschaffen gewußt, und übergab, nach seiner Rückkehr, dem

Institute eine Schrift mit dem Titel: Versuch über die Fortschritte der Engländer im Geschützwesen, der Kriegsbaukunst u. s. w., worin er sich vorzüglich über die Größe, Pracht und Zweckmäßigkeit des Arsenal's von Woolwich ausließ. Während der Herzog von Ragusa diese Schrift vorlas, seufzte das ganze Institut tief, und als dann von dem hohen Grade der Vollkommenheit die Rede war, zu welcher die Engländer die Dampfmaschinen, die Wasserpresse, und die verschiedenen Zusammenstellungen dieser beiden Maschinen gebracht hätten, wobei erwähnt ward, daß die erstern die Kraft von 2 bis 300 Pferden ohne Lärmen und Unordnung ersetzen, und daß durch die Leichtigkeit der Transport von Proviant und Fourage so leicht werde, daß die Armee von Portugall, im Angesicht eines Feindes, der an Allem Mangel litt, im größten Ueberflusse damit versorgt worden sey, als dies, und die tausendfältigen Vortheile, die England aus der Vollendung seines Maschinenwesens erhält, aufgezählt wurden, hörte man an allen Enden des Saals nur ein trauriges Geföhln. Doch, als nun der Berichtsteller erwähnte, man möge dagegen auch bedenken, daß die Dampfmaschinen einem Franzosen ihren Ursprung verdanken, daß die Wasserpresse eine französische Erfindung, der Mechanikus Brunel ein Franzose, und dieser in diesem Augenblicke mit der Ausführung der größten Maschinenwerke in England beauftragt, — ja, in der That, nichts vorhanden sey, was das Genie der Franzosen nicht eben so gut hervorbringen könnte, — hörten die Seufzer und das Geföhln auf, die Wolken waren zerstreut, und alles ward ruhig, heiter und fröhlich.

H.

### Berschwiegenheit.

Fox äußerte einst in einer Rede im Unterhause: das Ministerium habe einen wesentlichen Einfluß auf die Parlamentsglieder, und es sey kein Geheimniß, daß es sich eines bekannten Mannes als Unterhändler mit den Gliedern des Unterhauses bediene.

Von allen Seiten erhoben sich Stimmen und riefen: Nennt ihn! Nennt ihn!

„Nein!“ sagte Fox: „das werd' ich nicht thun, obschon es mir nicht schwerer fallen würde, als wenn ich sagte: Jacob Robinson.“

M.